

LXII.

1. Die ar - ge welt hat sich ge - stellt, wer nit hat
 2. Die be - ste kunst ist all umb - sunst, be - helt kein
 3. Wann gleich ein wer von tu - gend schwer, hülff in nit

gelt, nie - mand ge - fellt. weh der ar - gen welt, welt!
 gunst, gelt macht die brunst. schad der gu - ten kunst, kunst!
 sehr, gelt bringt die ehr. schad der tu - gend schwer, schwer!

1. 2.

4. Welt und gelt hin,
 Halt dein gwin!
 Es steht mein sin
 Der tugend in.
 O welt, ich fahr dahin.